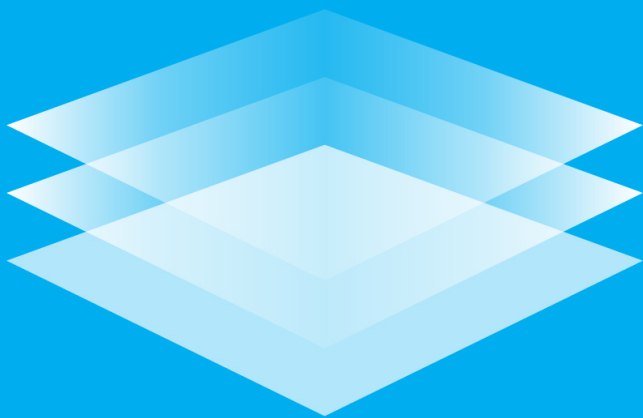


Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



INITIATIVE TRANSPARENTE
ZIVILGESELLSCHAFT

In drei Schritten zu mehr Transparenz

WER WIR SIND

Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ) wurde **2010** von Transparency International Deutschland e.V. ins Leben gerufen. Mit über **1.000 teilnehmenden Organisationen** (Stand Juli 2018) hat sie sich als Einstiegsstandard für Transparenz im gemeinnützigen Sektor etabliert.

Wir verstehen uns als eine **Initiative von der Zivilgesellschaft für die Zivilgesellschaft**. Es können alle gemeinnützigen Organisationen unabhängig von ihrer Rechtsform, Größe oder ihrem Tätigkeitsbereich kostenlos teilnehmen. Folgende Organisationen bilden den **Trägerkreis**:



MACHEN SIE MIT!

In nur drei Schritten setzen Sie ein Zeichen für
Transparenz, Glaubwürdigkeit und Vertrauen.

Schritt 1:

Veröffentlichen Sie die zehn Transparenzinformatio-
nen über Ihre Organisation auf Ihrer Internetseite.

Schritt 2:

Schicken Sie uns per E-Mail an itz@transparency.de
die ausgefüllte und unterschriebene Selbstverpflich-
tungserklärung (Sie finden sie auf unserer Webseite)
sowie den Link zu Ihrer Internetseite, unter dem die
zehn Informationen zu finden sind.

Schritt 3:

Nach Prüfung Ihrer Veröffentlichung senden wir
Ihnen das Logo der ITZ zu. Sie können es in Ihrer
internen und externen Kommunikation nutzen.

DIE ZIVILGESELLSCHAFT SETZT EIN ZEICHEN
IN SACHEN TRANSPARENZ

DIE ZEHN TRANSPARENZINFORMATIONEN

Als Unterzeichner der Initiative verpflichten Sie sich, diese zehn Angaben auf Ihrer Webseite leicht zugänglich zu veröffentlichen:

1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr
2. Vollständige Satzung sowie Angaben zu den Organisationszielen
3. Angaben zur Steuerbegünstigung
4. Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger
5. Tätigkeitsbericht
6. Personalstruktur
7. Angaben zur Mittelherkunft
8. Angaben zur Mittelverwendung
9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten
10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zahlungen mehr als 10% des Gesamtjahresbudgets ausmachen

KONTINUIERLICHE KONTROLLE

Sobald wir die unterschriebene Selbstverpflichtung erhalten haben, prüfen wir, ob alle Informationen vollständig veröffentlicht wurden (siehe auch die Schritte unter „Machen Sie mit!“). Grundlage der Prüfung ist die Selbstverpflichtung sowie der dazugehörige Umsetzungsleitfaden.

Alle Unterzeichner verpflichten sich, die Angaben stets aktuell zu halten. Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft prüft regelmäßig die Aktualität der Informationen.

»VERTRAUEN IST DIE WÄHRUNG
DES GEMEINNÜTZIGEN SEKTORS.
TRANSPARENZ IST EIN MITTEL,
UM VERTRAUEN VON PRIVATEN
SPENDERN UND ÖFFENTLICHEN
GELDGEBERN, MITARBEITERN,
EHRENAMTLICHEN UND
BEGÜNSTIGTEN ZU STÄRKEN.«



Jörg Mühlbach, Koordination der ITZ bei
Transparency Deutschland

ZIELSETZUNG DER INITIATIVE TRANSPARENTE ZIVILGESELLSCHAFT

Was wird durch die ITZ erreicht...?

Teilnehmende Organisationen geben mehr Informationen an, als es die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten vorsehen. Die Anforderungen sind bewusst gering gehalten und auch für kleine und mittlere Organisationen leicht umsetzbar. Die ITZ stärkt die Kultur der Transparenz im gemeinnützigen Sektor. Es wird der interessierten Öffentlichkeit, Spenderinnen und Spendern, Vereinsmitgliedern, Begünstigten, Journalistinnen und Journalisten oder den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben, sich zu informieren.

...und was nicht?

Das Logo ist kein Siegel; es garantiert weder die Richtigkeit der von der Organisation gemachten Angaben, noch dass es sich um eine „gute“ Organisation handelt. Insbesondere mittlere und große Organisationen sind aufgerufen, über den ITZ-Einstiegsstandard hinausgehende adäquate Maßnahmen zu Transparenz und guter Organisationsführung umzusetzen und gegebenenfalls auch extern überprüfen zu lassen.

VERANTWORTUNG FÜR DAS GEMEINWOHL

Die Zivilgesellschaft in Deutschland hat ein enormes Gewicht. Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHs, Selbsthilfegruppen, Gesundheitseinrichtungen, Verbraucherorganisationen, Umweltschutzgruppen und Bürgerinitiativen – sie alle tragen dazu bei, Deutschland im Sinne einer verantwortungsbewussten, demokratischen Bürgergesellschaft fortzuentwickeln.

Einheitliche Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen gibt es in Deutschland nicht. Um das Vertrauen in die Organisationen des Dritten Sektors zu erhalten und zu stärken, ist ein Mindestmaß an Transparenz über Finanzinformationen, Aktivitäten und Organisationsstrukturen wichtig. Daher fordern die Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft:

»WER FÜR DAS GEMEINWOHL TÄTIG WIRD, SOLLTE DER GEMEINSCHAFT SAGEN: WAS DIE ORGANISATION TUT, WOHER DIE MITTEL STAMMEN, WIE SIE VERWENDET WERDEN UND WER DIE ENTSCHEIDUNGSTRÄGER SIND.«

Präambel der Selbstverpflichtungserklärung

KONTAKT

Trägerkreis Initiative Transparente Zivilgesellschaft
c/o Transparency International Deutschland e.V.



**TRANSPARENCY
INTERNATIONAL**
Deutschland e.V.

GESCHÄFTSSTELLE

Alte Schönhauser Straße 44
10119 Berlin

Tel: +49 30-54 98 98-0

Fax: +49 30-54 98 98-22

E-Mail: itz@transparency.de

www.transparente-zivilgesellschaft.de



Besuchen Sie uns bei Facebook!

www.facebook.com/TransparencyDeutschland



Folgen Sie uns bei Twitter! [@transparency_de](https://twitter.com/transparency_de)

Dieses Papier ist ausgezeichnet mit dem
Umweltsiegel „Blauer Engel“.